

Schule	PTS Dornbirn
Direktor/in	Elmar RÜMMELE
Homepage	www.vobs.at/pts-dornbirn
Projektleitung	Christian WEISKOPF

Titel	Lange Nacht der Partizipation
Qualitätsbereich	QB 4 – Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen

Projektbeschreibung	
<p>Die PTS Dornbirn arbeitet bei der Langen Nacht der Partizipation (LANAP) eng mit unterschiedlichsten Akteuren zusammen: Zukunftsbüro des Landes Vorarlberg, Stadt Dornbirn, Verein „jugendornbirn“ und der Fachhochschule Vorarlberg. Hier gilt es unterschiedlichste Fähigkeiten und Möglichkeiten so zu bündeln, dass schlussendlich eine erfolgreiche Veranstaltung gelingt.</p> <p>Bei der Langen Nacht der Partizipation werden 27 verschiedene Projekte in drei Druchgängen an der FH Vorarlberg vorgestellt.</p> <p>Im Mai 2015 fand zum ersten Mal die „Lange Nacht der Partizipation“ an der FH Dornbirn statt. Nach fast zweijähriger Planungszeit wurde dieses Format erstmals in Vorarlberg umgesetzt. Besonders interessant ist die beispielhafte Zusammenarbeit ganz unterschiedlicher Akteure: Polytechnische Schule Dornbirn, Zukunftsbüro des Landes Vorarlberg, Stadt Dornbirn, Verein „jugendornbirn“ und die Fachhochschule Vorarlberg.</p> <p>Nach der 1. LANAP wurde beschlossen, diese Veranstaltung alle zwei Jahre durchzuführen. Im Mai 2017 fand die 2. LANAP statt, die 3. LANAP ist bereits in Vorbereitung.</p> <p>Bei beiden Langen Nächten der Partizipation wurden die Schüler/innen der Polytechnischen Schule Dornbirn stark in die Planung und vor allem in die Umsetzung eingebunden. Bei der ersten Veranstaltung waren die Schüler/innen die offiziellen Gastgeber/innen. Dies heißt, dass die Jugendlichen den gesamten Mailverkehr mit den Teilnehmer/innen ebenso abwickelten wie die Moderation vor Ort. Damals erzählten die Schüler/innen, dass sie an Grenzen gehen mussten, denn es ist für 15-Jährige schwierig, eine Veranstaltung zu moderieren.</p> <p>Diese Erfahrung veranlasste das Projektteam für 2017 ein neues Betätigungsfeld zu erschließen. Verschiedene Arbeiten während des Abends wurden ebenso gesucht, wie überschaubare Arbeiten im Vorfeld. Die Jugendlichen wurden dabei von den Lehrpersonen der Polytechnischen Schule unterstützt. Als Aufgabenbereiche wurden folgende ausgesucht: „Space and Beauty“, „Welcome desk“, „Bread and Butter“, „Co-Moderation“, „ArchivarInnen“, „HüterInnen der Zeit“.</p> <p>So war gewährleistet, dass sich alle Jugendlichen gut einbringen konnten und gefordert aber nicht überfordert waren.</p> <p>Beide Abende starteten um 16:30 Uhr und endeten um 22:30 Uhr. Nach kurzen Grußworten durch Politiker/innen und der Rektorin der FH als Gastgeberin gestaltete ein Key-Note-Speaker einen</p>	

halbstündigen Impulsvortrag. Anschließend wurden die jeweils 27 Partizipationsprojekte vorgestellt. Danach ging es in die 9 Räume, in denen in 3 Durchgängen jeweils 9 Projekte vorgestellt wurden.

Bei der ersten LANAP im Jahr 2015 gestalteten Schüler/innen unserer Schule zudem einen etwa 50 Minuten dauernden Beitrag über die Veranstaltung bei Radio Proton/Polyton (siehe USB-Stick).

Bei der zweiten LANAP im Jahr 2017 wurden die Grußworte des Landeshauptmannes, der Bürgermeisterin und der Rektorin von einer Schüler/innengruppe aus dem Informatikbereich aufgezeichnet und verfilmt. Die Jugendlichen machten selbstständig Termine mit den drei genannten Personen aus, begaben sich auf den Weg und führten die Interviews durch. Anschließend wurde das Material geschnitten und vorgeführt (siehe USB-Stick).

Somit waren an den beiden LANAP-Veranstaltungen ca. 70 Schüler/innen der Polytechnischen Schule Dornbirn aktiv beteiligt.

Die Veranstaltung wurde medial bestens unterstützt: Alle lokalen und regionalen Medien berichteten darüber (Vorarlberger Nachrichten, NEUE, Gemeindeblätter, ORF Vorarlberg, ...), beide Key-Note-Speaker wurden in die von Montag bis Freitag um 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr ausgestrahlte ORF Vorarlberg Radiosendung „Neues bei Neustädter“ eingeladen, bei der interessierte Bürger/innen anrufen und mitdiskutieren dürfen. Auf Radio PROTON/POLYTON wurde ein 50-minütiger Beitrag gesendet. Interviews, Musik und Schnitt führte die Schüler/innengruppe durch.

Der finanzielle Aufwand der Veranstaltung belief sich insgesamt auf rund € 11 000,- wobei die finanzstärkeren Partner den größeren Anteil der Finanzierung übernahmen. Die PTS Dornbirn war für die Finanzierung der einheitlichen Kleidung der Jugendlichen verantwortlich.